

# WAYANG

## LICHT UND SCHATTEN

HISTORISCHES UND VÖLKERKUNDEMUSEUM ST.GALLEN  
8. SEPTEMBER 2007 – 15. JUNI 2008 | WWW.HMSG.CH



St. Gallen beherbergt die einzige und bedeutendste völkerkundliche Sammlung zwischen Zürich, Stuttgart und München. Das Historische und Völkerkundemuseum St.Gallen schätzt sich glücklich, eine der bedeutendsten Sammlungen indonesischer Wayang-Figuren in der grössten je veranstalteten ethnologischen Ausstellung in seinen Räumen vorstellen zu dürfen.

Wayang bedeutet Schatten. Die Geister der Ahnen, Götter und Dämonen erscheinen zu nächtlicher Stunde als Schatten auf der Bühne.

Wichtige Lebensabschnitte eines Menschen wie Geburt, Hochzeit u. ä. können von einer Aufführung begleitet werden. Der Ablauf einer Wayang-Geschichte wird als Allegorie des menschlichen Lebenslaufes gesehen. Ziel ist das Erreichen der kosmischen Harmonie im Spannungsfeld zwischen Gut und Böse.

Die Aufführung wird von einem Gamelan-Orchester mit Sängerinnen begleitet. Der Dalang, ein priesterähnlicher Spieler, dirigiert das Theater. Das Zusammenspiel von Dalang und Gamelanorchester steht stellvertretend für das Wesen der javanischen Gesellschaft, wo jeder seinen ihm vorgegebenen Platz einnehmen soll.

In der Ausstellung werden alle wichtigen Bereiche des Wayang vorgestellt und Theatersequenzen nachgebaut. Verschiedene Filme ergänzen das Bild.

2003 wurde das Wayang von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt.

Alle Objekte stammen aus der Sammlung von Dr. Walter Angst, Überlingen, der gleichzeitig eine Publikation dazu verfasst hat.

## VERNISSAGE

Dr. Daniel Studer, Direktor Historisches und Völkerkundemuseum  
Prof. Arno Noger, lic. phil., Präsident Betriebskommission Stiftung  
St.Galler Museen

Dr. Isabella Studer-Geisser, Kuratorin Sonderausstellungen und Asien  
Dr. Walter Angst, Sammler und ehem. Direktor Affenberg Salem

### **Tänze aus Bali und Java Indonesischer Apéro**

Freitag, 7. September 2007, 18.30 Uhr

## SONNTAGSFÜHRUNGEN jeweils um 11 Uhr

Dr. Isabella Studer-Geisser, Kuratorin Sonderausstellungen und Asien  
Dr. Walter Angst, Sammler und ehem. Direktor Affenberg Salem

Mag. phil. Andrea Kessler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Völkerkunde

16. September 2007

28. Oktober 2007

18. November 2007

2. Dezember 2007

20. Januar 2008

17. Februar 2008

2. März 2008

20. April 2008

4. Mai 2008

1. Juni 2008

15. Juni 2008

## FAMILIENFÜHRUNGEN jeweils am Sonntag um 11 Uhr

### **Götter, Helden und Spassmacher –**

### **Figuren des indonesischen Schattenspiels**

Victor Manser, Museumspädagoge

14. Oktober 2007

13. Januar 2008

9. März 2008

## KINDERCLUB jeweils am Samstag, 14 – 16 Uhr

### **Wayang – indonesische Schattenspielfiguren**

Victor Manser, Museumspädagoge

(Anmeldung bis zum Vortag beim Museum)

15. September 2007

16. Februar 2008

14. Juni 2008

## KULTUR AM MITTAG jeweils am Mittwoch, 12.15 Uhr

### **Riesen, Helden und göttliche Diener –**

### **Das indonesische Schattenspiel und seine Geschichten**

Mag. phil. Andrea Kessler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Völkerkunde

21. November 2007

19. Dezember 2007

20. Februar 2008

16. April 2008

## KULTUR AM NACHMITTAG jeweils am Donnerstag, 14.30 Uhr

### **Durch die Schatten belebt und erleuchtet –**

### **Figuren und Menschen des indonesischen Schattenspiels**

Dr. Isabella Studer-Geisser, Kuratorin Sonderausstellungen und Asien

Mag. phil. Andrea Kessler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Völkerkunde

27. September 2007

24. Januar 2008

27. März 2008

## 4. MUSEUMSNACHT ST.GALLEN

«**Geister und Dämonen**» heisst das Motto der Museumsnacht im

Historischen und Völkerkundemuseum (siehe [www.museumsnachtsg.ch](http://www.museumsnachtsg.ch))

Samstag, 8. September 2007, 19 – 2 Uhr

## EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG FÜR LEHRPERSONEN

Dr. Isabella Studer-Geisser, Kuratorin Sonderausstellungen und Asien

Victor Manser, Museumspädagoge

Mittwoch, 19. September 2007, 14.30 Uhr

## INTERNATIONALER MUSEUMSTAG Familienführung

### **Götter, Helden und Spassmacher –**

### **Figuren des indonesischen Schattenspiels**

Victor Manser, Museumspädagoge

Sonntag, 18. Mai 2008, 15 Uhr

## FINISSAGE

Sonntag, 15. Juni 2008, 11 Uhr

Historisches und  
Völkerkundemuseum  
Museumstrasse 50  
CH-9000 St.Gallen  
Tel +41 (0)71 242 06 42  
[www.hmsg.ch](http://www.hmsg.ch) | [info@hmsg.ch](mailto:info@hmsg.ch)

Bus Nr. 1 / 7 / 11 bis  
Haltestelle ‹Theater›

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag  
10 – 17 Uhr

Allerheiligen, Heiligabend,  
Weihnachtstag, Neujahr, Karfreitag  
sowie jeden Montag geschlossen

Die Ausstellung wird massgeblich  
unterstützt durch:  
Gabi und Heinrich Thorbecke, St.Gallen  
Steinegg-Stiftung, Herisau  
Berthold-Suhner-Stiftung, Herisau  
Novartis AG, Basel